

2022-05-18

MedienInformation

ethecon schreibt offenen Brief zu dem Kauf von F-35 Kampffjets

„Stoppen Sie die nukleare Aufrüstung“

Mitte März verkündete nun die Verteidigungsministerin Christina Lambrecht, den Erwerb von Kampfbomber des Typs F-35. Die finale Entscheidung im Bundestag ist aber noch nicht gefallen. Im Rahmen ihres Grundsatzes von Frieden, sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz wandte ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie sich mit einem dringlichen Offenen Eil-Brief an die Abgeordneten aller demokratischer Parteien im Bundestag. Angesichts der sich zuspitzenden Situation in der Ukraine fordert ethecon die Parlamentarier*innen auf, gegen die Beschaffung von atomwaffenfähigen F-35 Kampffjets zu stimmen.

Unten finden Sie den vollständigen Brief.

Die Kampffjets US-amerikanischer Produktion sollen [die Tornado-Flugzeuge in ihrer Rolle als Atomwaffenträger ablösen](#). Somit soll die nukleare Teilhabe Deutschlands gestärkt werden. Bereits die Große Koalition war in Gesprächen, die Tornado-Flugzeuge zu erneuern. Die Koalitionspartner von CDU und SPD konnten sich allerdings nicht verständigen. Mit der Bundesregierung Scholz hat die SPD ihren Kurs geändert. Die Ampelkoalition hat bereits zu ihrem Amtsantritt angekündigt, einen Nachfolger für die Tornado-Kampffjets zu finden.

„Angesichts der akuten Gefahr eines atomaren Krieges ist der Erwerb von F-35 Kampfbomber eine fatale Entscheidung“, urteilt ethecon Vorstand Axel Köhler-Schnura. „Was wir brauchen ist keine atomare Aufrüstung, sondern einen verstärkten Fokus auf Rüstungskontrollen und Abrüstung. Alles andere fördert die Eskalationsspirale und ist in jeder Hinsicht unverantwortlich.“

Der offene Brief weist auf [den Atomwaffensperrvertrag \(NVV\) von 1970](#) hin, der nicht nur Staaten dazu verpflichtet, Atomwaffen nicht an andere weiterzugeben, sondern auch das langfristige Ziel einer Welt ohne Atomwaffen anstrebt. Zudem wird auf den [im Januar 2021 in Kraft getretenen Atomwaffenverbotsvertrag](#) hingewiesen, der die Testung, Entwicklung, Produktion und Besitz von Atomwaffen verbietet. Aus Sicht dieser zwei Verträge, wäre die Anschaffung von F-35 Kampffjets, die für den Einsatz von Atomwaffen zertifiziert ist, völkerrechtlich hoch problematisch.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine [sind die Profite der Rüstungskonzerne stark gestiegen](#). So konnte HECKLER & KOCH seinen Nettogewinn mehr als verdoppeln. Das Düsseldorfer Unternehmen RHEINMETALL machte rund drei Millionen Euro mehr Gewinn. Nun werden von Seiten [der Linken](#) und [Grünen](#) Übergewinnsteuer für Kriegsgewinnler gefordert. Viel besser wäre es, wenn die Bundesregierung selber nicht diese geradezu obszönen Profite beflügeln würde, indem sie Rüstungsexporteurern die Auftragshefte füllt. Gewinne von den Leiden der Menschen zu machen, ist mit den Grundsätzen der Stiftung Ethik & Ökonomie unvereinbar und daher entschieden abzulehnen.

ethecon hatte [im Jahre 2017 RHEINMETALL den Dead Planet Award verliehen](#) um deutlich zu machen, dass Krieg, soziale Sicherheit und Umweltschutz unvereinbar sind.

Sehr geehrter Herr Abgeordnete,
Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

unsere internationale Stiftung handelt in Verantwortung für die Lebensgrundlagen der Menschheit unseres Blauen Planeten. Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz sind die Orientierungspunkte unseres Handelns.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie tritt ein für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit bzw. engagiert sich gegen Kriege, Ausbeutung, soziales Elend und den Ruin der Umwelt.

Als Mitglied des Deutschen Bundestags tragen Sie bei diesen Themen ganz besondere Verantwortung. Entsprechend wenden wir uns mit einer konkreten Bitte an Sie:

Verweigern Sie im Bundestag der Anschaffung
der F-35 Kampfbomber Ihre Zustimmung!

Die F-35 Kampfbomber sollen die in Büchel stationierten Tornados ersetzen und die Aufgabe übernehmen, nach Freigabe durch den US-Präsidenten und nach Befehl des deutschen Bundeskanzlers Atombomben über ihren Zielgebieten abzuwerfen. Die F-35 Kampfbomber wären derart Bestandteil der Nuklearen Teilhabe Deutschlands und Teil eines militärisch-technischen Eskalationsgetriebes, das in einem atomaren Inferno enden kann.

Die atomare Teilhabe Deutschlands ist völkerrechtlich fragwürdig. Nach dem Atomwaffensperrvertrag (NVV) dürfen die USA an Nicht-Atomwaffen-besitzende Staaten keine Atomwaffen aushändigen. Auch dürfen Nicht-Atomwaffen-besitzende Staaten keine Atomwaffen annehmen.

Darüber hinaus verbietet der im Januar 2021 in Kraft getretene Atomwaffenverbotsvertrag Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Kernwaffen sowie die Drohung damit. Die Bundesregierung hat sich mit dem Koalitionsvertrag darauf geeinigt, der Vertragsstaatenkonferenz dieses Vertrages als Beobachter beizutreten.

Mit einem Verzicht auf die Anschaffung der F-35 Kampfbomber hat Deutschland die Möglichkeit, die Atombomben aus Büchel abziehen zu lassen, die Nukleare Bedrohung zu verringern und einen wirkungsvollen Impuls für eine Welt ohne Atomwaffen zu geben.

Bitte ergreifen Sie diese einmalige Chance!

Mit freundlichen Grüßen

Axel Köhler-Schnura
(Vorstand ethecon)

Angela Beutler
(Kuratorium ethecon)

Weitere Informationen

Şirin Seitz

Tel +49 - (0) 211 22 95 09 21

Mobil +49 - (0) 57 37 969 336

eMail info@ethecon.org

ethecon ist eine der wenigen Stiftungen, die sich als unabhängige und von vielen Zustifter*innen getragene Organisation, system-, konzern- und globalisierungskritisch für einen grundlegenden Wandel der umwelt- und sozialzerstörerischen Verhältnisse engagieren und sich vor allem in der Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen sehen.

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Axel Köhler-Schnura (Vorstand)

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

Postfach 15 04 35

40081 Düsseldorf

Telefon +49(0)211 22 95 09 21

Telefax +49(0)211 22 95 09 29

eMail aks@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Facebook www.facebook.com/ethecon

Twitter www.twitter.com/etheconstiftung

YouTube www.youtube.com/etheconstiftung

Vorstand

Ernst, Simon / Ökonom / Wuppertal

Köhler-Schnura, Axel / Betriebswirt / Düsseldorf

Rehmann, Gudrun / Journalistin / Detmold

Kuratorium

Arians, Sibylle / Pädagogin / Solingen

Beutler, Angela / Betriebswirtin / Hamburg

Fuhs, Andreas / Ökonom / Berlin

Hincha-Weisel, Brigitte / Erzieherin / Hennef

Leddin, Jan / Betriebswirt / Wilhelmshaven

Peikert, Detlef / EDV-Kaufmann / Aachen

Schnrua, Christiane / Sozialpädagogin / Düsseldorf

Teuber, Wolfgang / Elektriker / Lübeck